



Überall für alle

SPITEX

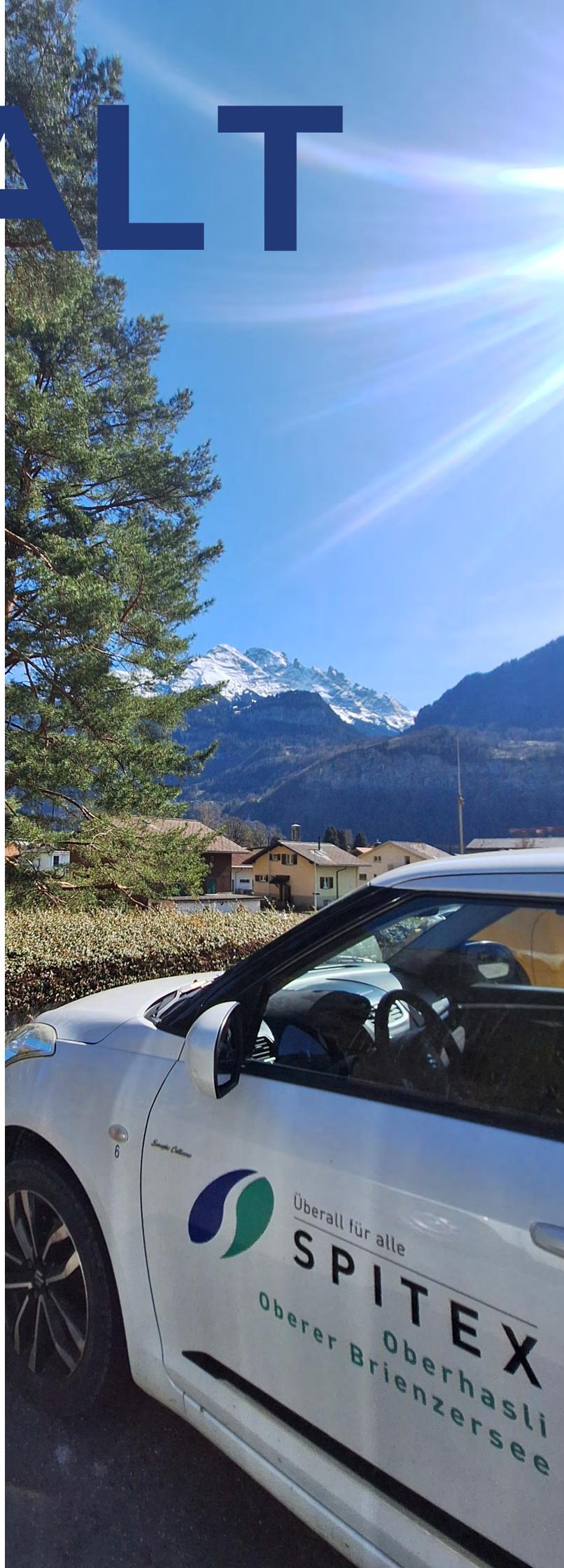
Oberhasli
Oberer Brienzensee



GESCHÄFTSBERICHT 2024

INHALT

| | |
|----------------------------------|----|
| Gesellschaftsorgane | 3 |
| Organigramm | 4 |
| Social Media | 5 |
| Mitarbeitende | 6 |
| Vorwort des Präsidenten | 8 |
| Bericht Geschäftsleiterin | 9 |
| Bericht Dienstleistungen | 12 |
| Bericht Qualität & Entwicklung | 14 |
| Dienstjubiläen & Pensionierungen | 16 |
| Aus- und Weiterbildungen | 17 |
| Wir sagen Danke | 18 |
| Madeleine Zobrist | 20 |
| Bilanz 2024 | 23 |
| Erfolgsrechnung 2024 | 24 |
| Geldflussrechnung 2024 | 25 |
| Kapital 2024 | 26 |
| Anhang 2024 | 27 |
| Revisionsbericht 2024 | 32 |
| Die Spitex in Zahlen | 33 |



GESELLSCHAFTSORGANE

| | |
|--------------------------------|-----------------|
| Pozvek Manfred, Meiringen | Präsident |
| Caluori-Herzog Astrid, Lungern | Mitglied |
| Egger Hans-Jürg, Meiringen | Mitglied |
| Oth Antonia, Unterbach | Mitglied |
| Tännler Ursula, Meiringen | Mitglied |
| Vanetti Frédérique, Brienz | Vizepräsidentin |
| Zenger Pia, Innertkirchen | Mitglied |

Revisionsstelle

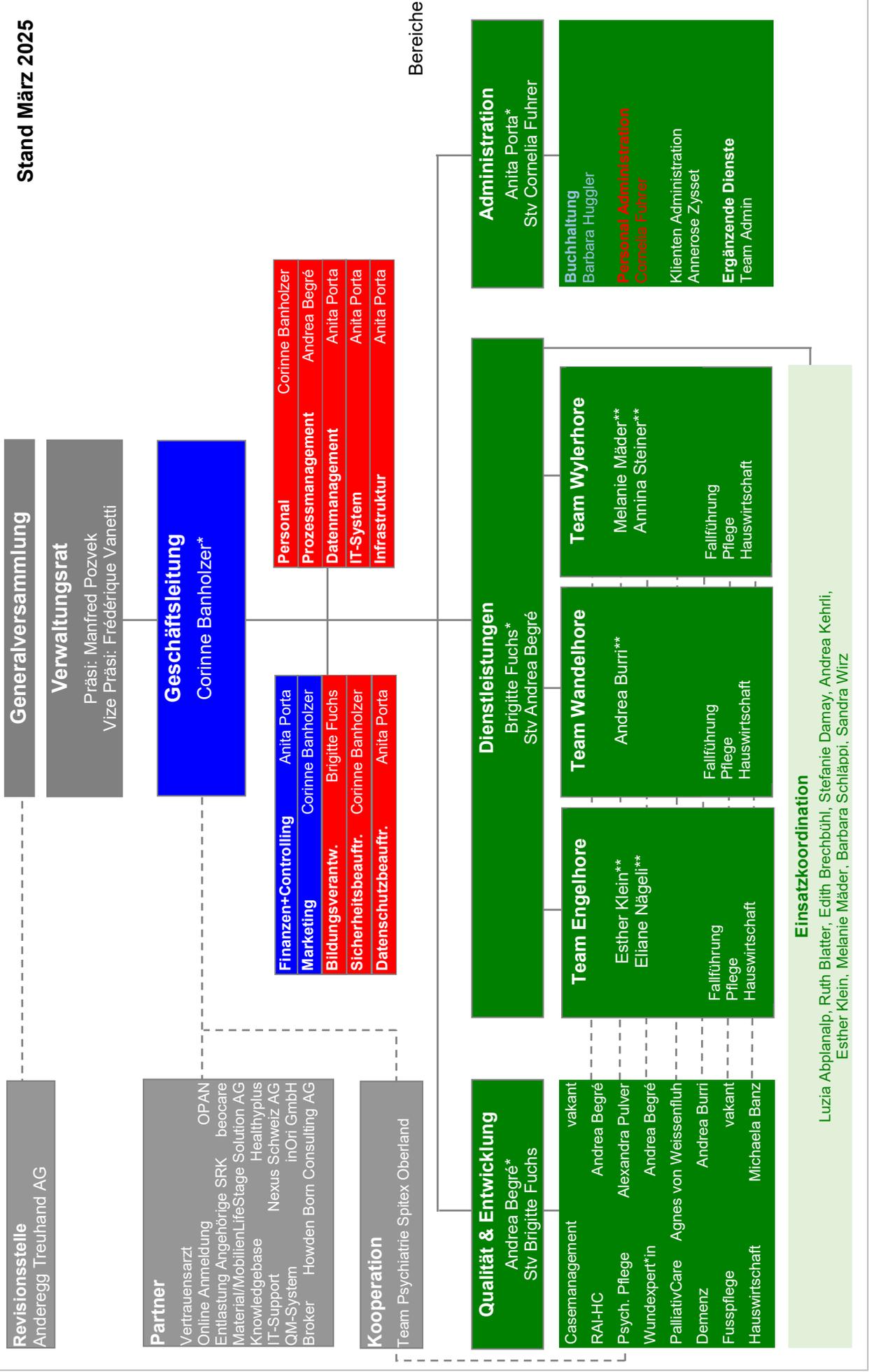
ANDEREGG Treuhand AG, Meiringen

Kader

| | |
|-----------------------------------|--|
| Banholzer Corinne, Innertkirchen | Geschäftsleiterin |
| Fuchs Brigitte, Hofstetten | BL Dienstleistungen |
| Begré Andrea, Schwanden b. Brienz | BL Qualität & Entwicklung |
| Schild Michèle, Meiringen | BL Administration & Finanzen bis 31.08.24 |
| Porta Anita, Meiringen | BL Administration & Finanzen ab 01.09.24 |

Organigramm

Stand März 2025



▲ Managementprozesse
 ▲ Ressourcenprozesse
 ▲ Geschäftsprozesse

* Mitglied Kader

** Mitglied erweitertes Kader

WIR SIND AUCH AUF

Instagram



&

facebook



FOLGE UNS!







MITARBEITENDE DER
SPITEX
OBERHASLI OBERER BRIENZERSEE AG
STAND 1. APRIL 2025



VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Leserinnen und Leser

Mein Vorwort beginne ich mit einem grossen Dankeschön an Frau Madeleine Zobrist. Sie amtierte seit dem Beitritt der Spitex Brienz zur SPITEX Oberhasli Oberer Brienzensee AG (SPITEX OOB AG) als Vizepräsidentin des Verwaltungsrats und als Präsidentin des Fachausschusses. Frau Zobrist demissionierte an der Generalversammlung im Juni 2024. Wir verdanken ihre langjährige Zusammenarbeit und ihre Fachexpertise in Pflegefragen herzlich und wünschen ihr viel Freude und gute Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.

Nach dem Rückgang im 2023 stieg die Nachfrage im Berichtsjahr wieder auf das gewohnt hohe Niveau. Die Zunahme betrug in der Pflege 9.2 %. In der Hauswirtschaft wurde ein Rückgang von -2.4 % verzeichnet. Die gesteigerte Nachfrage konnte einerseits durch Pensenanpassungen bei den Mitarbeitenden und andererseits durch Neuanstellungen bewältigt werden. Die Mitarbeitenden zeigten sich immer wieder flexibel, wenn es darum ging, Mehrarbeit zu leisten.

Seit der Ankündigung der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) zur Neuperimetrisierung der Versorgungsregionen ab 2026 sind wir im Oberland Ost am Erarbeiten von Lösungen. Die Eingabe für die Ausschreibung 2026 – 2029 erfolgt als Bietergemeinschaft zusammen mit der SPITEX Interlaken AG, SPITEX Lauterbrunnen und der SPITEX Grindelwald. Parallel dazu erarbeitet die Projektgruppe bestehend aus den vier Organisationen Varianten der zukünftigen Zusammenarbeit. Es sind nach wie vor sehr viele Fragen ungeklärt und die GSI antwortet meist sehr vage, ohne verlässliche Angaben den Organisationen zur Verfügung zu stellen. Nichts desto trotz sind wir im Oberland Ost auf einem guten Weg und die Gespräche unter den Organisationen verlaufen auf Augenhöhe und wertschätzend. Wir sind überzeugt, eine tragfähige Organisation auf die Beine stellen zu können, um die zukünftigen Herausforderungen in der Pflegelandschaft zu meistern.

Ein Vorwort bietet bekanntlich die Gelegenheit einmal richtig Danke zu sagen! Dies mache ich und danke sehr gerne im Namen des gesamten Verwaltungsrats den Mitarbeitenden der SPITEX OOB für die geleisteten grossartigen Dienste und ihr stets klientenorientiertes Handeln. Ihr seid das Herz der Spitex!

Ein weiteres grosses Dankeschön geht an unsere Klientinnen und Klienten und ihre Angehörigen für ihr Vertrauen und ihre Treue. Für sie sind wir da, getreu dem Motto „Überall für alle“.

Es ist jedes Jahr wieder eine grosse Freude und Genugtuung, dass die Spitex im Oberhasli und der Region Oberer Brienzensee sehr geschätzt wird und sich dies in den Spendengeldern widerspiegelt. Ein grosses Dankeschön gebührt allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung der vier Fördervereine im vergangenen Jahr.

Gerne bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungsrats für die überaus konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Uns erwarten auch im kommenden Jahr grosse Herausforderungen auf der operativen wie auf der strategischen Ebene. Ich bin überzeugt, mit unserem kompetenten Leitungsteam, den überaus motivierten Mitarbeitenden und einem engagierten Verwaltungsrat diesen Herausforderungen auf allen Ebenen professionell und lösungsorientiert begegnen zu können.

Manfred Pozvek
Präsident des Verwaltungsrats

BERICHT GESCHÄFTSLEITERIN

Die SPITEX Oberhasli Oberer Brienersee AG (SPITEX OOB) blickt auf ein anspruchsvolles Geschäftsjahr mit bedeutenden Erfolgen zurück. Die steigende Nachfrage nach Leistungen, die wachsende Komplexität der Pflegesituationen und die hohe Auslastung des Personals wurden mit bemerkenswertem Engagement, Durchhaltevermögen und starkem Teamgeist bewältigt. Ein wesentlicher Fokus lag im Berichtsjahr auf der Verankerung unserer Leitsätze «Dafür stehen wir ein», die unser Handeln in verschiedenen Situationen geleitet haben. Diese Werte unterstützen uns, die steigenden Anforderungen in der Pflegebranche erfolgreich zu meistern und die Qualität unserer Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.

DAFÜR STEHEN WIR EIN



Leistungsvertrag 2026 – 2029 und strategische Zusammenarbeit

Ein zentrales Thema im Jahr 2024 war die Vorbereitung des «Leistungsvertrags 2026 – 2029 betreffend Versorgungssicherheit in der ambulanten Pflege». Die Zusammenarbeit in der Projektgruppe für das neu geschaffene Versorgungsgebiet Oberland Ost verlief konstruktiv und positiv.

Es wurde ein Zielbild erarbeitet, um die bestmögliche Pflege und Betreuung zu Hause erfolgreich weiter zu führen. Dabei sollen neben der exzellenten Pflegeleistung, einem wirtschaftlichen und effektiven Umgang mit den Ressourcen, insbesondere auch die regionalen Gegebenheiten berücksichtigt werden. Gegenüber den Mitarbeitenden und weiteren Anspruchsgruppen soll die Zusammenarbeit verlässlich, fair und transparent sein und eine

kontinuierliche Stärkung und Entwicklung der gemeinsamen Arbeitgeberattraktivität anstreben.

Geschäftsleitung und Neuorganisation der Administration

Im Sommer gab es eine Neuausrichtung in der Geschäftsleitung. Der Austritt der Leiterin Administration und Finanzen forderte eine Umstrukturierung. Die Nachfolge konnte erfolgreich innerhalb des bestehenden Teams rekrutiert werden, was die Kontinuität und das Fachwissen in diesem Bereich sichert. Gleichzeitig haben wir die Chance genutzt, die Organisation zu überdenken und die Aufgaben innerhalb der Administration neu zu strukturieren.

Die Mitarbeitenden der Administration übernehmen eine zentrale Rolle im Arbeitsalltag. Nebst ihren Aufgaben entlasten sie das Pflegepersonal in administrativen Belangen, IT-Fragen und geben als Anlaufstelle telefonische Auskünfte und übernehmen die interne Koordination. Ihre wertvolle Arbeit ist für einen reibungslosen Ablauf unverzichtbar und wird sehr geschätzt.

Personalentwicklung und Mitarbeitendenzufriedenheit

Ein wichtiges Ziel der Personalstrategie der SPITEX OOB ist die Förderung einer positiven Haltung und Bindung der Mitarbeitenden. Erfreulicherweise war die Fluktuation im Jahr 2024 gering, was auf eine hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Betrieb hinweist.

Eine Mitarbeitendenumfrage im Berichtsjahr bestätigte dies und zeigte eine sehr positive allgemeine Arbeitszufriedenheit. Besonders hohe Werte wurden in den Bereichen Arbeitsinhalt, Sozialkompetenz und Vertrauen in die Geschäftsleitung erzielt. Auch die Attraktivität des Arbeitgebers wurde als sehr positiv bewertet. Die Ergebnisse der externen Zusammenarbeit zeigen, dass die Kooperation mit anderen Akteuren im Gesundheitswesen weiter verbessert werden kann.

Für eine Überprüfung unserer Lohnstruktur wurde eine Lohnanalyse mit der Firma Perinnova durchgeführt. Ziel ist es, die Löhne marktgerecht einzuordnen – ein Prozess, in dem wir uns auf einem bewährten Weg befinden.



Weiterentwicklung der Mitarbeitendengespräche

Im Berichtsjahr wurde das bisherige Formular für Mitarbeitendengespräche ersetzt und ein neues, interaktives Modell eingeführt. Dabei war uns besonders wichtig, eine offene, konstruktive und positive Gesprächskultur zu fördern, die unseren Leitsätzen entspricht.

Das neue Gesprächstool ZWG «zäme witer gah» der Firma Mehrsicht bietet eine strukturierte, aber zugleich dynamische Gesprächsführung. Es beinhaltet ein Brett mit einem Bewegungsfeld, Kompetenzkarten sowie Figuren für die Selbst- und Fremdeinschätzung.

Dieses Gesprächsmodell unterstützt uns in unserem Anspruch, als lehrender und lernender Betrieb zu agieren. Es schafft Raum für Reflexion, Weiterentwicklung und die Förderung individueller Stärken.

Zentrale Herausforderungen und Ausblick

Die SPITEX OOB hat im vergangenen Geschäftsjahr positive Entwicklungen verzeichnet, steht aber weiterhin vor wesentlichen Herausforderungen. Besonders der Fachkräftemangel erfordert gezielte Massnahmen zur Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeitenden. Attraktive Arbeitsbedingungen und Weiterbildungsangebote sind dabei essenziell.

Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach Spitex-Leistungen, was eine kontinuierliche Anpassung von Strukturen und Prozessen notwendig macht. Die Zusammenarbeit in der Spitexregion Oberland Ost wird in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle spielen. Um unsere zentrale Rolle in der Grundversorgung nachhaltig zu stärken, ist es entscheidend eine zukunftsfähige Pflegeinfrastruktur zu gestalten, achtsam die Personalentwicklung zu fördern und mit den regionalen Gegebenheiten umzugehen.

Wir können die Zukunft nicht voraussagen, aber wir können sie gestalten

Mit diesen Worten danke ich allen für ihr Engagement und freue mich auf eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit mit positiven Veränderungen und wirkungsvollen Massnahmen. Lassen wir uns gemeinsam als Mitgestalter, Entdecker und Entwickler die Zukunft angehen.

Corinne Banholzer
Geschäftsleiterin



BERICHT DIENSTLEISTUNGEN

Im Wandel liegt die Chance unsere Richtung neu zu setzen, innezuhalten und kreativ zu gestalten.

Die Herausforderungen für unsere Teams im Berichtsjahr 2024 waren vielfältig. Unser Fokus lag auf der Sicherstellung einer stabilen personellen Besetzung und der Entlastung der Teams sowie auf gezielte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Ein zentrales Jahresziel war zudem die Stärkung und Implementierung unserer Massnahmen zur Organisationsentwicklung sowie die Festigung unseres Leitbilds «dafür stehen wir ein».

Herausforderungen und Lösungsansätze

Wir erfüllen die Bedürfnisse und Erwartungen der Klient:innen im Rahmen unsere Möglichkeiten

Die Pflegeeinsätze werden zunehmend komplexer und die Anforderungen an unsere Dienstleistungen steigen stetig. Die Sicherstellung ausreichender personeller Ressourcen sowie der professionelle Umgang mit Herausforderungen im Alltag, angesichts wachsender Ansprüche und individuellen Erwartungen unserer Klient:innen, prägen den Arbeitsalltag massgeblich.

Diese anspruchsvolle Arbeit erfordert eine präzise interne Koordination innerhalb der Teams, um die Qualität der Versorgung kontinuierlich sicherzustellen. Trotz hoher Arbeitsbelastung bewiesen unsere Mitarbeitenden täglich grosses Engagement und Freude an der Arbeit. Selbst bei kurzfristigen Personalausfällen, beispielweise durch Krankheitsabsenzen, konnte die Versorgung der Klient:innen durch das aussergewöhnliche Engagement und die hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden jederzeit gewährleistet werden. Trotz dieser Herausforderungen war die Stimmung in den Teams überwiegend positiv. Ein wertschätzendes Arbeitsklima, ein professionelles Umfeld sowie Aus- und Weiterbildungen trugen zu einer hohen Eigenverantwortung und Motivation der Mitarbeitenden bei. Dies zeigte sich insbesondere darin, dass unsere Dienstleistungen zunehmend in Anspruch genommen wurden und die Fluktuation von Mitarbeitenden erfreulicherweise rückläufig war.

Demenzbetreuung und Angehörigenunterstützung

Wir arbeiten eigenverantwortlich ziel- und ergebnisorientiert

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Dienstleistung liegt in der Betreuung und Pflege von Menschen mit demenziellen Erkrankungen. Diese hat sich im Berichtsjahr weiter etabliert und ist stark gefragt. Die Betreuung von Menschen mit Demenz stellt Angehörige oft vor grosse Herausforderungen. In fortgeschrittenen Stadien der Erkrankung ist häufig eine erhöhte Präsenz erforderlich. Unser Demenz-Care-Team übernimmt daher eine wichtige Rolle in der Begleitung und Unterstützung der Betroffenen wie auch ihren Angehörigen. Unser Ziel ist es, pflegende Angehörige zu entlasten, indem wir ihnen mit den Einsätzen Freiräume schaffen.

Unsere Mitarbeitenden erbringen die Dienstleistungen mit hoher Empathie und Professionalität sowohl in der somatischen Pflege, als auch in der Betreuung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen.

Personalentwicklung und Weiterbildung

Wir verstehen uns als lehrender und lernenden Betrieb

Auch im Berichtsjahr 2024 konnten wir mehrere spannende Weiterbildung durchführen. Ein besonderer Fokus lag darauf, unsere Mitarbeitenden gezielt auf die steigenden Anforderungen in den Bereichen Konflikt und Kommunikationskompetenzen vorzubereiten. Zu diesem Zweck organisierten wir einen internen Workshop zum professionellen Umgang mit Grenzüberschreitungen und körperlicher Gewalt. Zusätzlich fanden weitere interne Weiterbildungen statt, darunter:

- BLS-AED
- Pflegeprozess
- Gesprächstool ZWG «zäme witer gah»
- Ziele nach SMART
- Konfliktkompetenz und Körpersprache

Berufsbildung als Investition in die Zukunft

Wir denken und handeln vorausschauend

Qualifizierte Mitarbeitende sind eine wertvolle Ressource für unseren Betrieb. Die gezielte Investition in ihre Entwicklung zahlt sich langfristig aus. Parallel dazu bleibt die Berufsbildung ein zentraler Fokus.

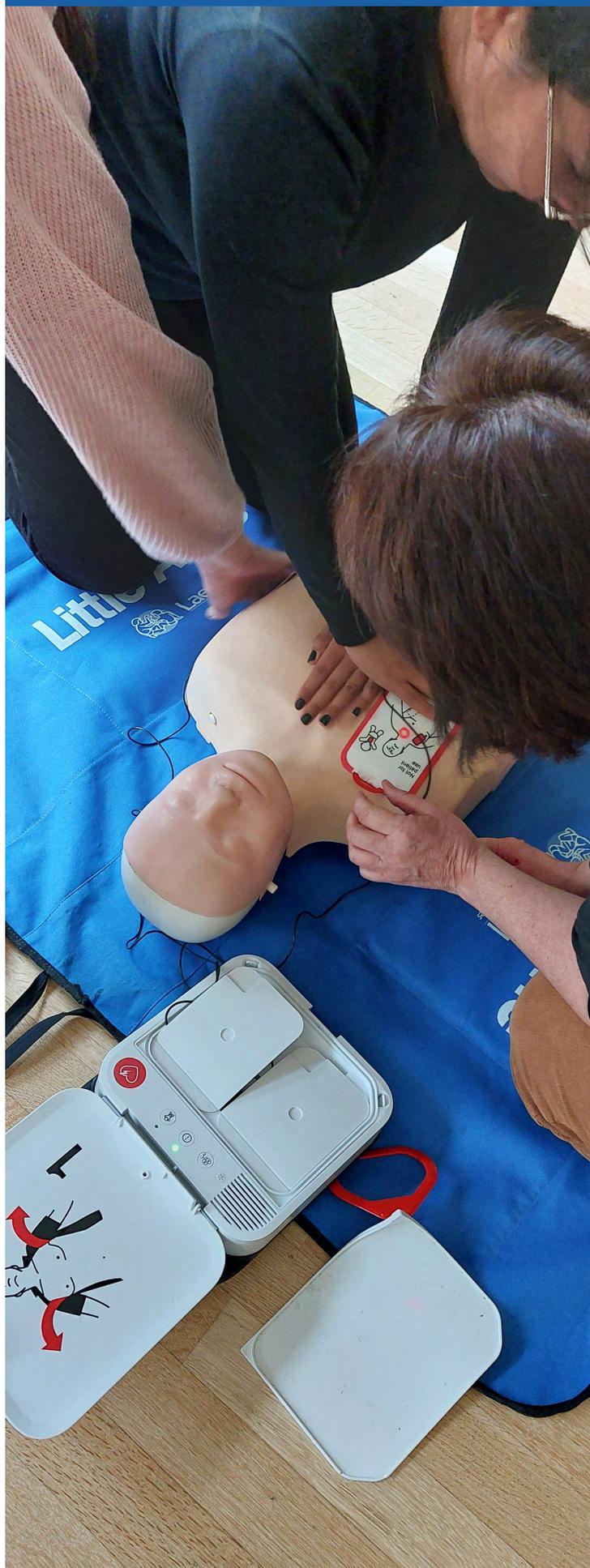
Im Berichtsjahr starteten:

- Eine Fachfrau Gesundheit EFZ die Erwachsenenbildung
- Eine Schulabgängerin als Fachfrau Gesundheit (FaGe) EFZ
- Eine Schulabgängerin als Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS) EBA
- Eine Studierende zur Pflegefachfrau HF

Derzeit absolvieren **zwei Studierende HF Pflege, vier FaGe EFZ und eine AGS EBA** ihre Ausbildung in unserem Betrieb.

Wir werden weiterhin gezielt in unsere Teams investieren. Sie tragen massgeblich zur hohen Qualität unserer Dienstleistungen bei. Auch in Zukunft wird es entscheidend sein, flexibel auf Veränderungen zu reagieren und unsere Mitarbeitenden kontinuierlich zu fördern. Die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Versorgung bleibt unser höchstes Ziel.

Brigitte Fuchs
Bereichsleiterin Dienstleistungen



BERICHT QUALITÄT & ENTWICKLUNG

Qualität begegnet uns immer und überall: In der Pflege und Betreuung unserer Klient:innen, in der Zusammenarbeit im Team und auch mit anderen Bereichen, in unseren Abläufen und Prozessen. Sie ist ein wichtiger Aspekt in unserer täglichen Arbeit. Auch unsere Leitsätze zeigen die Wichtigkeit einer guten Qualität.

- Wir arbeiten eigenverantwortlich, ziel- und ergebnisorientiert
- Wir denken und handeln vorausschauend
- Wir verstehen uns als lehrender und lernender Betrieb

Anhand dieser drei Leitsätze möchte ich auf die Schwerpunkte zum Thema Qualität im Berichtsjahr 2024 eingehen.

Wir arbeiten eigenverantwortlich, ziel- und ergebnisorientiert

Im 2024 wurde die Überprüfung der Pflegedokumentationen, welche alle 2 Jahre erfolgt, durchgeführt. Die Überprüfung fand in diesem Jahr anhand eines neuen Rasters statt. Es wurden zufällig zehn Pflegedokumentationen ausgewählt, die von der fallführenden Person ausgefüllt wurden. Dabei wird darauf geachtet, dass Dokumentationen aus allen Standorten gesichtet werden. Ausser beim Assessment werden 75% Erreichungsgrad nirgends unterschritten. Auf Grundlage der Überprüfung wurden Verbesserungsziele definiert, an denen gearbeitet wird, um die Qualität weiter zu optimieren.

Die Hauswirtschaft und Betreuung ist neben der Pflege ein sehr wichtiger und geschätzter Bereich in der Spitex. Da es uns möglich war, für diesen Bereich neue Mitarbeitende zu gewinnen, wurde Ende Jahr ein von der Pflege losgelöstes Hauswirtschaftsteam implementiert. Die Rollen sind geklärt und bis sich die Aufgaben eingespielt haben, wird das Team Hauswirtschaft schrittweise während des laufenden Jahres 2025 weiter aufgebaut.

Wir denken und handeln vorausschauend

Mitarbeitende in der Pflege sind leider häufig Grenzüberschreitungen oder sexueller Belästigung ausgesetzt. In der SPITEX OOB wird dieses Thema aktiv angegangen und ganz klar

nicht toleriert. Zum Schutz der Mitarbeitenden wurden im 2024 diverse Unterlagen zu diesem Thema erarbeitet. Darin ist unsere Haltung, das Verhalten und mögliche Anlaufstellen sowie das interne Vorgehen im Fall einer Grenzüberschreitung klar festgehalten. In diesem Zusammenhang fand für alle Mitarbeitenden ein Workshop zum Thema Konfliktkompetenz statt.

Unsere Wissensplattform Knowledgebase von Healthy plus wird kontinuierlich weiter ausgebaut, überarbeitet und ergänzt. Zudem ist die Fachbibliothek von Advacare integriert, so dass den Mitarbeitenden ein vielseitiges und stets aktuelles Nachschlagewerk zur Verfügung steht.

Wir verstehen uns als lehrender und lernender Betrieb

Im Frühling 2024 wurde im Betrieb das Critical Incident Reporting System (CIRS) eingeführt. Es gilt als eines der wichtigsten Instrumente zur Erkennung von Risiken, Fehlern und kritischen Ereignissen und deren auslösenden Faktoren. CIRS ist seit April 2023 obligatorisch für alle Betriebe, welche Leistungen direkt mit dem Krankenversicherer abrechnen und ist gemäss dem Sozialleistungsvertrag des Kantons Bern Vorgabe für den Erhalt einer Betriebsbewilligung.

Durch das CIRS pflegen wir eine transparente Fehler- und Lernkultur, mit dem Ziel uns gemeinsam und stetig, zu verbessern.

- CIRS Meldungen erfolgen freiwillig und anonym
- Grundlage für das Lernen aus Fehlern bildet die Fehlerkultur
- Fehlermanagement dient NICHT dazu, Schuldige zu suchen oder gar zu bestrafen
- Risikorelevante Schwachstellen in der Spitex OOB identifizieren und beheben
- Gemeldete Fehler entlasten – Verantwortung abgeben

**FEHLER
sind unsere
HELPER**

Passend zur Überprüfung der Pflegedokumentationen wurde im Frühling gemeinsam mit Advacare das Thema Pflegeprozess für alle Mitarbeitenden in der Pflege und der Hauswirtschaft geschult und aufgefrischt. Für die Mitarbeitenden, welche keine Abklärungen durchführen, wurde ein Workshop erarbeitet, welcher die Wichtigkeit ihrer Arbeit als Beitrag zum Pflegeprozess aufzeigte. An verschiedenen Posten wurde ihre Rolle in den verschiedenen Schritten des Pflegeprozesses gemeinsam besprochen und anhand eines Fallbeispiels bearbeitet.

Pflegeassistentenpersonal und Fachpersonen Gesundheit führen Pflegemassnahmen gemäss der Planung aus. Sie halten Abweichungen, Befindlichkeit und Wirksamkeit der Pflegemassnahmen fest und liefern so wertvolle Informationen für die Steuerung des Pflegeprozesses. Sie tragen die Verantwortung für die vollständige und korrekte Durchführung der geplanten Massnahmen gemäss ihrer Qualifikation.

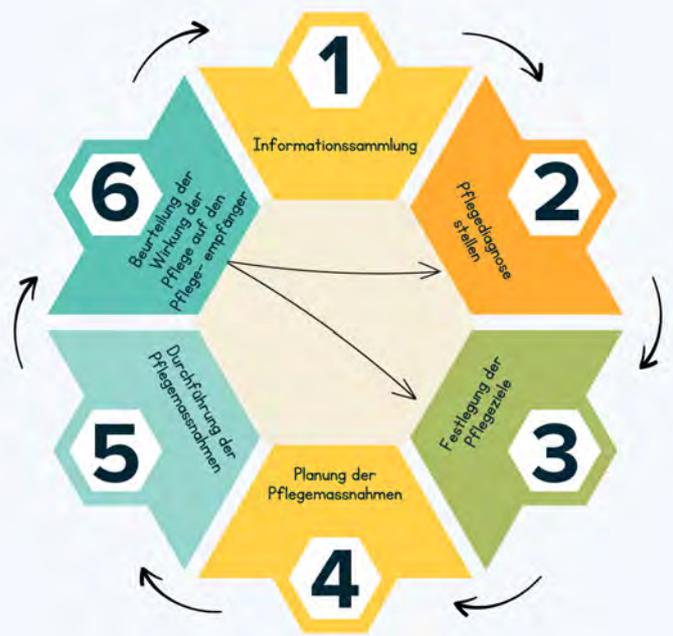
In der Gruppe der Mitarbeitenden, welche Bedarfsabklärungen durchführen, wurden die Schritte des Pflegeprozesses anhand eines Fallbeispiels bearbeitet. Zentrale Fragen dabei waren folgende:

- Wie werden die Phasen des Pflegeprozesses bearbeitet?
- Wie setze ich es in unserem elektronischen Dossier um?
- Wie komme ich zur passenden Pflegediagnose? Wie formuliere ich diese richtig im PESR-Format? (P = Problem, E = Einflussfaktoren, S = Symptome/Anzeichen, R = Ressourcen)
- Wie definiere ich das richtige Ziel? Wie formuliere ich es nach SMART (S=Sinnvoll, M=Messbar, A=Attraktiv, R=realistisch, T=terminiert)
- Wie führe ich den Evaluationsprozess korrekt durch?

Pflegefachpersonen HF/FH tragen die Verantwortung für den Pflegeprozess. Sie erheben seriöse, umfassende Pflegeassessments zur Festlegung von genauen, relevanten Pflegediagnosen, -zielen und -interventionen.

Sie müssen diese Verantwortung täglich selbst wahrnehmen und delegierte Aufgaben überprüfen.

Andrea Begré
Bereichsleiterin Qualität & Entwicklung



Pflegeprozess nach Fiechter-Meier (1981)

Diese Zusammenfassung der wichtigsten Elemente im Bereich Qualität und Entwicklung verdeutlicht meiner Meinung nach eindrucksvoll die Wichtigkeit und Vielschichtigkeit dieses Bereichs. Es wird immer wieder spannende Themen zu bearbeiten geben, um auch in Zukunft eine hohe Qualität in der Pflege und Betreuung unserer Klient:innen sicherzustellen.

DIENSTJUBILÄEN



PENSIONIERUNGEN



Nach 35 Dienstjahren wurde Heidi Büschlen pensioniert. Wir wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Ausbildungen



Marina Bachmann
Fachfrau Gesundheit EFZ



Yvana Kehrli
Fachfrau Gesundheit EFZ



Marina Bachmann und Yvana Kehrli

Weiterbildungen



Cornelia Fuhrer
Grafiksoftware
Online-Schule für Gestaltung, DE-Lippstadt



Kathrin Linder
Demenz Coach
Zentrum Schönberg, Bern



Melanie Mäder
Diplomkurs Berufsbildnerin
Bildungszentrum Pflege, Bern



Alexandra Pulver
CAS Fachberatung Psychotraumatologie
Schweizer Institut für Psychotraumatologie, Winterthur



Eveline Zobrist
Behandlungspflege
ARTISET Bildung, Luzern

WIR SAGEN DANKE

Unseren **MITARBEITENDEN**

Unseren 72 Mitarbeitenden für ihren wertvollen und engagierten Einsatz.



Unseren **KLIENT:INNEN**

Unseren 583 Klient:innen für ihr Vertrauen und ihre Wertschätzung unserer Arbeit.

Den **MITGLIEDERN**

Den 7 Mitgliedern des Verwaltungsrats für die wertschätzende Zusammenarbeit.



Den **PARTNERN**

Den Hausärztinnen und Hausärzten, unseren Partnerorganisationen und Zuweisenden für die gute Vernetzung und die unterstützende Zusammenarbeit.

Den **FÖRDERVEREINEN**

Den 4 Fördervereinen für die Unterstützung und Förderung unserer Dienstleistungen und Tätigkeiten.



EIN RIESENGROSSES DANKE



Der
BERTHA BOSS-Stiftung Meiringen
für den Beitrag zur Förderung der
Auszubildenden

Dem
Förderverein SPITEX Brienz
Förderverein SPITEX Hasliberg
Förderverein SPITEX Innert dem Kirchet
Förderverein SPITEX Meiringen
für die Nachbestellung der tollen
Hybrid-Jacken für die Mitarbeitenden,
für den Mitarbeitenden Apéro und die
Unterstützungen zwischendurch



Madeleine Zobrist

Nach zwölf Jahren engagierter Tätigkeit im Verwaltungsrat der Spitex Oberhasli Oberer Brienersee AG (Spitex OOB) war im Juni 2024 für Madeleine Zobrist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Sie hat den Zusammenschluss zur Spitex OOB aktiv begleitet und die strategische Entwicklung massgeblich mitgeprägt.

Mit ihrem fundierten Wissen aus der Intensivpflege und ihrer politischen Erfahrung hat sie stets wertvolle Impulse eingebracht. Ihre überlegten strategischen Entscheidungen sowie ihre beeindruckende Persönlichkeit haben das Gremium und den Betrieb nachhaltig bereichert. Für das grosse Engagement und den aussergewöhnlichen Einsatz gebührt ihr unser herzlichster Dank.

Meine ersten Spitex-Erfahrungen

Spitex war für mich vor 50 Jahren mit grossen Emotionen verbunden. Ich musste in meiner Lehrzeit als Pflegefachfrau auch ein Praktikum in der Gemeindekrankenpflege absolvieren.

1974 starte ich dieses Praktikum bei Schwester Vreni. Schon in der ersten Woche wurde diese krank und ich musste den «Laden» alleine schmeissen. Learning by doing. Ich füllte zu viel Wasser in den Zuber um die Bäuerin zu baden, alles schwappte über und ich konnte sie nicht mehr alleine aus dem Wasser ziehen und danach war die ganze Küche überschwemmt.

Auch verbrachte ich die Nacht bei einem Patienten, der nach einer Strumektomie-Operation wieder zu Hause war. Weil er sich wegen Schmerzen bei mir meldete und ich an eine Schwellung der Atemwege dachte, überwachte ich ihn engmaschig. Am Folgemorgen merkte ich dann, dass die Schmerzen nur von einer Pflasterallergie herrührten.

Ich erlebte auch meinen ersten Todesfall in der Gemeindekrankenpflege. Alle Angehörigen weinten und ich auch, aber nicht wegen dem Verstorbenen, sondern weil ich nicht wusste, was nun meine Aufgabe war.

Mein Weg zur Spitex

Ich könnte noch viel erzählen, doch mein Schwerpunkt im Job war von da an nicht die Spitex, sondern ich legte diesen in die Intensivpflege, wo ich 40 Jahre glücklich jobbte.

2012 amtete ich als Gemeinderätin in Brienz und in diese Zeit fiel der Zusammenschluss der Spitex Brienz und Umgebung zur Spitex OOB. Bedingung des damaligen Präsidenten war, dass ich als Verwaltungsrätin meinen Beitrag leisten sollte. Freiwillig hätte ich ein solches Amt nie angenommen, kamen doch all meine Erinnerungen wieder hoch.

Doch aus Respekt dem Präsidenten gegenüber nahm ich an, mit dem Hintergedanken, dass ich ja in einem Jahr wieder demissionieren könnte.

Ich übernahm das Vizepräsidium und merkte, es machte mir Spass die Strategie der Spitex mitgestalten zu können. Die grösste Veränderung war sicher das Projekt Organisationsentwicklung und deren Umsetzung. Die verschiedenen Schwerpunkte, die in der Spitex angeboten werden können, erlauben es den Mitarbeitenden sich weiter zu bilden und genau dort arbeiten zu können, wo sie sich am besten einbringen können. Dies ergibt zufriedene Mitarbeitende und noch zufriedener Klient:innen, die zu Hause ihre bestmögliche Pflege erhalten. Moderne Arbeitsinstrumente erleichtern die Arbeit und so ist die Organisation gerüstet für den nächst grösseren Zusammenschluss.

Aus diesem einen Jahr wurden deren zwölf und meine Begeisterung für die Spitex wuchs und wuchs. Ich merkte, dass Intensivpflege und Spitex auch Gemeinsames haben und ich konnte mich gut einfühlen.

“

Ich wünsche toi toi toi, ihr habt mich von meinen schlimmen Erfahrungen befreit und ich bin nun ein Spitex-Fan, dank meiner Arbeit im Verwaltungsrat.

”



GUTE PFLEGE HEISST: FACHWISSEN



Mit fundiertem Fachwissen und langjähriger Erfahrung bieten wir bedarfsgerechte und professionelle Pflege, die Sicherheit und Wohlbefinden garantiert.

22 gute-pflege-heisst.ch



Überall für alle

SPITEX
Kanton Bern

BILANZ 2024

| AKTIVEN in CHF | Anm. | 2024 | 2023 |
|--|------|------------------|------------------|
| Flüssige Mittel | 1) | 748'672 | 722'071 |
| Debitoren | 2) | 365'878 | 298'893 |
| Delkrederere | 2) | -18'294 | -14'945 |
| Übrige kurzfristige Forderungen Dritte | 3) | 1'298 | 821 |
| Vorräte | 4) | 11'107 | 14'816 |
| Transitorische Aktiven | 5) | 373'100 | 309'358 |
| Total Umlaufvermögen | | 1'481'762 | 1'331'014 |
| Finanzanlagen | 6) | 6'267 | 6'227 |
| Mobile Sachanlagen | 7) | 31'799 | 54'198 |
| Total Anlagevermögen | | 38'066 | 60'425 |
| Total Aktiven | | 1'519'828 | 1'391'439 |

| PASSIVEN in CHF | Anm. | 2024 | 2023 |
|--|------|------------------|------------------|
| Kreditoren Lieferungen und Leistungen | 8) | 81'643 | 56'074 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 8) | 0 | 31'960 |
| Transitorische Passiven | 9) | 25'996 | 20'887 |
| Rückstellungen | | 0 | 0 |
| Rückstellungen Überstunden | 10) | 153'738 | 41'085 |
| Total Fremdkapital | | 261'376 | 150'006 |
| Spendenfonds | 11) | 18'401 | 17'901 |
| Fondskapital | | 18'401 | 17'901 |
| Aktienkapital | | 150'000 | 150'000 |
| Grundkapital | | 150'000 | 150'000 |
| Gesetzliche Reserven | | 75'000 | 30'000 |
| Reserven aus Überschüssen | | 127'526 | 218'586 |
| Spezialreserve (Agio) | | 150'005 | 150'005 |
| Neubewertungsreserve (Swiss GAAP FER 01.01.2023) | | 189'015 | 189'015 |
| Gebundenes Kapital | | 541'546 | 587'606 |
| Gewinnreserve | | 531'985 | 576'985 |
| Jahresergebnis | | 16'520 | -91'060 |
| Freies Kapital | | 548'505 | 485'925 |
| Organisationskapital | | 1'240'051 | 1'223'532 |
| Total Passiven | | 1'519'828 | 1'391'439 |

ERFOLGSRECHNUNG 2024

| in CHF | Anm. | 2024 | | 2023 | |
|---|------|------------------|----------------|------------------|----------------|
| Beiträge der öffentlichen Hand | | 1'724'282 | 41.25% | 1'553'698 | 40.58% |
| Einnahmen aus Pflege, Betreuung, HW | | 2'343'165 | 56.06% | 2'155'065 | 56.29% |
| Einnahmen aus übrigen Lieferungen und Leistungen | | 112'338 | 2.69% | 119'913 | 3.13% |
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | | 4'179'785 | 100.00% | 3'828'676 | 100.00% |
| Pflegematerial | | 99'568 | 2.38% | 96'748 | 2.53% |
| Krankenmobilien | | 282 | 0.01% | 2'090 | 0.05% |
| übriges Material | | 0 | 0.00% | 332 | 0.01% |
| Aufwand für Material, Handelswaren und DL | | 99'850 | 2.39% | 99'170 | 2.59% |
| Bruttoergebnis I | | 4'079'935 | 97.61% | 3'729'506 | 97.41% |
| Personalaufwand | 12) | 3'547'865 | 84.88% | 3'267'486 | 85.34% |
| Leistungen Dritter | | 9'999 | 0.24% | 50'564 | 1.32% |
| Bruttoergebnis II | | 522'071 | 12.49% | 411'456 | 10.75% |
| Fahrzeugaufwand | | 156'023 | 3.73% | 136'890 | 3.58% |
| Mobile Sachanlagen | | 8'131 | 0.19% | 27'419 | 0.72% |
| Zentrumskosten | | 102'478 | 2.45% | 99'292 | 2.59% |
| Verwaltungs- und Werbeaufwand, EDV, VR | | 210'678 | 5.04% | 207'381 | 5.42% |
| Versicherungsprämien, Gebühren | | 10'176 | 0.24% | 9'712 | 0.25% |
| Total übriger betrieblicher Sachaufwand | | 487'485 | 11.66% | 480'694 | 12.56% |
| Betriebsergebnis I (EBITDA) | | 34'586 | 0.83% | -69'238 | -1.81% |
| Abschreibungen Mobile Sachanlagen | | 22'399 | 0.54% | 23'121 | 0.60% |
| Betriebsergebnis II (EBIT) | | 12'187 | 0.29% | -92'359 | -2.41% |
| Finanzertrag | | 3'826 | 0.09% | 2'370 | 0.06% |
| Finanzaufwand | | 1'105 | 0.03% | 1'071 | 0.03% |
| Betriebsergebnis III (EBT) | | 14'909 | 0.36% | -91'060 | -2.38% |
| Ausserordentlicher Ertrag | 13) | 1'611 | 0.04% | 0 | 0.00% |
| Ausserordentlicher Aufwand | | 0 | 0.00% | 0 | 0.00% |
| Jahresergebnis (vor Zuwendung an Organisationskapital) | | 16'520 | 0.40% | -91'060 | -2.38% |

GELDFLUSSRECHNUNG 2024

| in CHF | 2024 | 2023 |
|--|---------------|-----------------|
| Jahresergebnis | 16'520 | -91'060 |
| Veränderung Spendenfonds | 500 | 0 |
| Abschreibungen des Anlagevermögens | 22'399 | 23'121 |
| Veränderung Debitoren | -66'986 | 21'369 |
| Veränderung Delkredere | 3'349 | -1'068 |
| Neubewertung Delkredere per 01.01.2023 | 0 | -7'987 |
| Veränderung übrige kurzfristige Forderungen Dritte | -477 | -713 |
| Veränderung Vorräte | 3'709 | 6'184 |
| Veränderung transitorische Aktive | -63'742 | 19'378 |
| Veränderung Kreditoren Lieferungen und Leistungen | 25'569 | -111'741 |
| Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | -31'959 | -22'299 |
| Veränderungen transitorische Passiven | 5'109 | 3'710 |
| Veränderung Rückstellungen | 112'652 | -8'544 |
| Neuwertung Rückstellungen per 01.01.2023 | 0 | -148'305 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 26'642 | -317'955 |
| Investitionen Sachanlagen | 0 | -18'826 |
| Neubewertung Sachanlagen per 01.01.2023 | 0 | -32'723 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | 0 | -51'549 |
| Veränderung Finanzanlagen | -40 | -25 |
| Neubewertungsreserve per 01.01.2023 | 0 | 189'015 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -40 | 188'990 |
| Total Geldfluss | 26'601 | -180'514 |
| Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres | 722'071 | 902'585 |
| Flüssige Mittel am Entde des Geschäftsjahres | 748'672 | 722'071 |
| Total Geldfluss | 26'601 | -180'514 |

KAPITAL 2024

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2024

| | Bestand 01.01. | Zuweisung | Transfer | Verwendung | Bestand 31.12. |
|-----------------------------|------------------|----------------|----------|---------------|------------------|
| Fondskapital in CHF | 17'901 | 500 | 0 | 0 | 18'401 |
| Organisationskapital | 1'223'532 | -29'540 | 0 | 46'060 | 1'240'051 |
| Grundkapital | 150'000 | 0 | 0 | 0 | 150'000 |
| - Aktienkapital | 150'000 | 0 | 0 | 0 | 150'000 |
| Gebundenes Kapital | 587'606 | -46'060 | 0 | 0 | 541'546 |
| - Gesetzliche Reserven | 30'000 | 45'000 | 0 | 0 | 75'000 |
| - Reserven aus Überschüssen | 218'586 | -91'060 | 0 | 0 | 127'526 |
| - Spezialreserve (Agio) | 150'005 | 0 | 0 | 0 | 150'005 |
| - Neubewertungsreserve* | 189'015 | 0 | 0 | 0 | 189'015 |
| Freies Kapital | 485'925 | 16'520 | 0 | 46'060 | 548'505 |
| - Gewinnreserve | 576'985 | 0 | 0 | -45'000 | 531'985 |
| - Jahresergebnis | -91'060 | 16'520 | 0 | 91'060 | 16'520 |

* Umstellung Swiss GAAP FER 01.01.2023

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2023

| | Bestand 01.01. | Zuweisung | Transfer | Verwendung | Bestand 31.12. |
|-----------------------------|------------------|----------------|----------|----------------|------------------|
| Fondskapital in CHF | 17'901 | 0 | 0 | 0 | 17'901 |
| Organisationskapital | 1'125'577 | 173'158 | 0 | -75'203 | 1'223'532 |
| Grundkapital | 150'000 | 0 | 0 | 0 | 150'000 |
| - Aktienkapital | 150'000 | 0 | 0 | 0 | 150'000 |
| Gebundenes Kapital | 323'388 | 264'218 | 0 | 0 | 587'606 |
| - Gesetzliche Reserven | 30'000 | 0 | 0 | 0 | 30'000 |
| - Reserven aus Überschüssen | 143'383 | 75'203 | 0 | 0 | 218'586 |
| - Spezialreserve (Agio) | 150'005 | 0 | 0 | 0 | 150'005 |
| - Neubewertungsreserve* | 0 | 189'015 | 0 | 0 | 189'015 |
| Freies Kapital | 652'188 | -91'060 | 0 | -75'203 | 485'925 |
| - Gewinnreserve | 576'985 | 0 | 0 | 0 | 576'985 |
| - Jahresergebnis | 75'203 | -91'060 | 0 | -75'203 | -91'060 |

* Umstellung Swiss GAAP FER 01.01.2023

Vorschlag zur Verwendung des Bilanzergebnisses

in CHF

| | |
|---|----------------|
| Gewinnreserve 01.01.2024 | 531'985 |
| Reingewinn 2024 | 16'520 |
| Gewinnreserve zur Verfügung der Generalversammlung | 548'505 |
| Übertrag auf neue Rechnung | 548'505 |

Anhang 2024

Allgemeine Angaben

Organisation

SPITEX Oberhasli Oberer Brienersee AG
Spitalstrasse 13
3860 Meiringen

Zweck der Aktiengesellschaft

Die Gesellschaft betreibt eine gemeinnützige Spitex-Organisation in den Regionen Oberhasli und oberer Brienersee, Kanton Bern. Sie versteht sich als Versorger mit Spitex-Dienstleistungen und orientiert sich namentlich an den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner dieser Regionen. Die Gesellschaft bezweckt insbesondere die spitalexterne Krankenpflege, die spitalexterne Hauspflege und Haushilfe sowie die Erbringung aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann Grundstücke und Liegenschaften erwerben, verwalten oder weiterveräussern sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Sie erfüllt ihren Zweck mit dem Ziel der Gemeinnützigkeit. Allfällige Gewinne, die erzielt werden, sind ausschliesslich zur langfristigen Sicherstellung des Gesellschaftszweckes einzusetzen.

Rechtsgrundlage

Statuten der Aktiengesellschaft vom 20.12.2011
Eintragung ins Handelsregister per 13.10.2009 / CHE-115.136.399

Verwaltungsrat

Pozvek Manfred, Präsident, Kollektivunterschrift zu zweien
Zobrist Madeleine, Vizepräsidentin (bis Juni 2024), Kollektivunterschrift zu zweien
Vanetti Frédérique, Mitglied, Vizepräsidentin (ab Juni 2024), Kollektivunterschrift zu zweien
Caluori Astrid, Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien
Egger Hans-Jürg, Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien
Otth Antonia, Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien
Tännler Ursula, Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien
Zenger Pia, Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien

Kader

Banholzer Corinne, Geschäftsleiterin, Kollektivunterschrift zu zweien
Schild Michèle, BL Administration & Finanzen (bis August 2024), Kollektivunterschrift zu zweien
Porta Anita, BL Administration & Finanzen (ab September 2024), Kollektivunterschrift zu zweien
Begré Andrea, BL Qualität & Entwicklung, Kollektivunterschrift zu zweien
Fuchs Brigitte, BL Dienstleistungen, Kollektivunterschrift zu zweien

Revisionsstelle

Anderegg Treuhand AG, Turenmattenstrasse 6, 3860 Meiringen

Grundsätze des Rechnungswesens und der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER (Kern FER und FER21) erstellt und entspricht den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere dem Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR).

Diese Jahresrechnung gilt als dualer Abschluss und es wird keine separate Jahresrechnung nach OR erstellt.

Ergänzende Angaben zur Jahresrechnung

| | Jahr 2024 | Jahr 2023 |
|--|--------------------|--------------------|
| 1) Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert | 748'672 | 722'071 |
| 2) Die Debitoren werden zu Nominalwerten, abzüglich 5 % Delkrede bilanziert | 365'878 -18'294 | 298'893 -14'945 |
| 3) Die übrigen kurzfristigen Forderungen Dritte werden zu Nominalwerten bewertet | 1'298 | 821 |
| 4) Die Vorräte werden zu den Anschaffungskosten bilanziert | 11'107 | 14'816 |
| 5) Die Transitorischen Aktiven setzen sich aus vorausbezahlten Unkosten und noch nicht erhaltenen Erträgen von Dritten zusammen | 373'100 | 309'358 |
| - GSI, Kanton Bern, Abgeltung 4. Quartal 2024 | 369'540 | 293'404 |
| - Ausgleichskasse Kanton Bern, Schlussrechnung 2023 | 0 | 13'759 |
| - Übrige | 3'560 | 2'195 |

| 6) Finanzanlagen in CHF | RB Region Haslital Brienz Genossenschaftsanteil | BBO Bank Brienz Oberhasli Mietkaution |
|-----------------------------|--|--|
| Anschaffungswert 01.01.2024 | 200 | 6'027 |
| Zugänge | - | 40 |
| Abgänge | - | - |
| Buchwert 31.12.2024 | 200 | 6'067 |

| 7) | Mobile Sachanlagen in CHF | Mobiliar / Maschinen / IT | Fahrzeuge |
|----|---|------------------------------|-----------|
| | Anschaffungswert 01.01.2024 | 36'860 | 83'153 |
| | Zugänge | - | - |
| | Abgänge | - | - |
| | Anschaffungswert 31.12.2024 | 36'860 | 83'153 |
| | Kumulierte Wertberichtigung 01.01.2024 | -25'248 | -40'567 |
| | Zugänge | -7'977 | -14'422 |
| | Abgänge | - | - |
| | Kumulierte Wertberichtigung 31.12.2024 | -33'225 | -54'988 |
| | Buchwert 31.12.2024 | 3'635 | 28'165 |

Die jährlichen Abschreibungen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:

| | |
|------------------------------|----------|
| - Maschinen und Apparate | 5 Jahre |
| - Mobiliar und Einrichtungen | 10 Jahre |
| - Büromaschinen / EDV-Anlage | 3 Jahre |
| - Fahrzeuge | 5 Jahre |
| - Berufskleider | 3 Jahre |

| | Jahr 2024 | Jahr 2023 |
|--|-----------|-----------|
| 8) Die Kreditoren Lieferungen und Leistungen und die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten bilanziert | 81'643 | 88'034 |
| 9) Die Transitorischen Passiven setzen sich aus noch nicht einbezahltem Aufwand und erhaltenem Ertrag des Folgejahres zusammen | 25'996 | 20'887 |
| - GSI, Kanton Bern, Übertrag Ausbildungsleistungen 2025 | 24'000 | 11'890 |
| - Übrige | 1'996 | 8'997 |
| 10) Rückstellungen für Ferien / Überstunden der Mitarbeitenden | 153'738 | 41'085 |
| 11) Der Spendenfonds wird durch Dritte geäufnet und ist zum Nominalwert bilanziert. Über die Verwendung der Mittel im Rahmen der Zweckbestimmung gemäss Reglement beschliesst der Verwaltungsrat | 18'401 | 17'901 |

Weitere Angaben

| | Jahr 2024 | Jahr 2023 |
|---|--------------|--------------|
| Vollzeitstellen | | |
| Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über | 250 | 250 |
| 12) Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe | | |
| Sitzungsgelder, Honorare und effektive Spesen | | |
| Gesamtbetrag an Mitglieder des strategischen Führungsorgans | 15'740 | 17'280 |
| | | |
| Brutto-Entschädigungen (inkl. 13. Monatslohn und Zulagen) | | |
| Ausgerichteter Gesamtbetrag an die Mitglieder des Kaders | 317'278 | 282'279 |
| | | |
| 13) ausserordentlicher Ertrag | | |
| LSV Unternehmung GmbH, NK 2021 - 2023 | 1'611 | 0 |
| | | |
| Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (FER 6) | keine | keine |

Unentgeltliche Leistungen

Im Geschäftsjahr 2024 wie im Vorjahr 2023 wurden keine wesentlichen unentgeltlichen Leistungen erbracht.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der SPITEX Oberhasli Oberer Brienzensee AG, 3860 Meiringen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anhang) der SPITEX Oberhasli Oberer Brienzensee AG, 3860 Meiringen, für das am 31.12.2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Rahmenkonzept, FER 1 bis 6 sowie FER 21), den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem aktuellen Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Rahmenkonzept, FER 1 bis 6 sowie FER 21) vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Meiringen, 20.03.2025

ANDEREGG TREUHAND AG

Peter Anderegg

Leitender Revisor/zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

ANDEREGG TREUHAND AG, Turenmattenstrasse 6, 3860 Meiringen

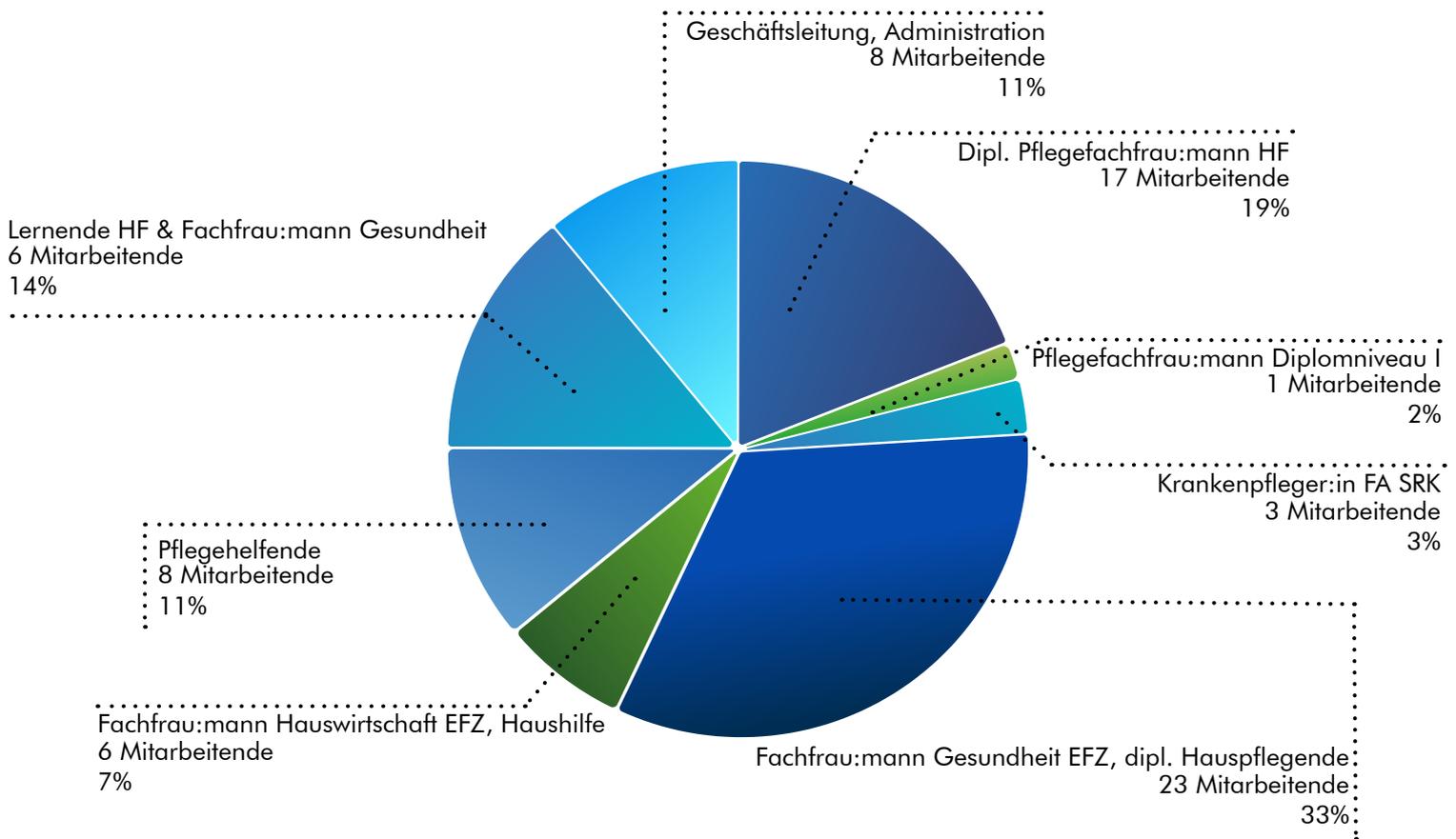
Tel. +41 33 972 44 44 E-Mail: info@anderegg.ch www.anderegg.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen Entwicklung und Verkauf der Prüfsoftware  auditcontrol®

DIE SPITEX IN ZAHLEN PER 31.12.2024

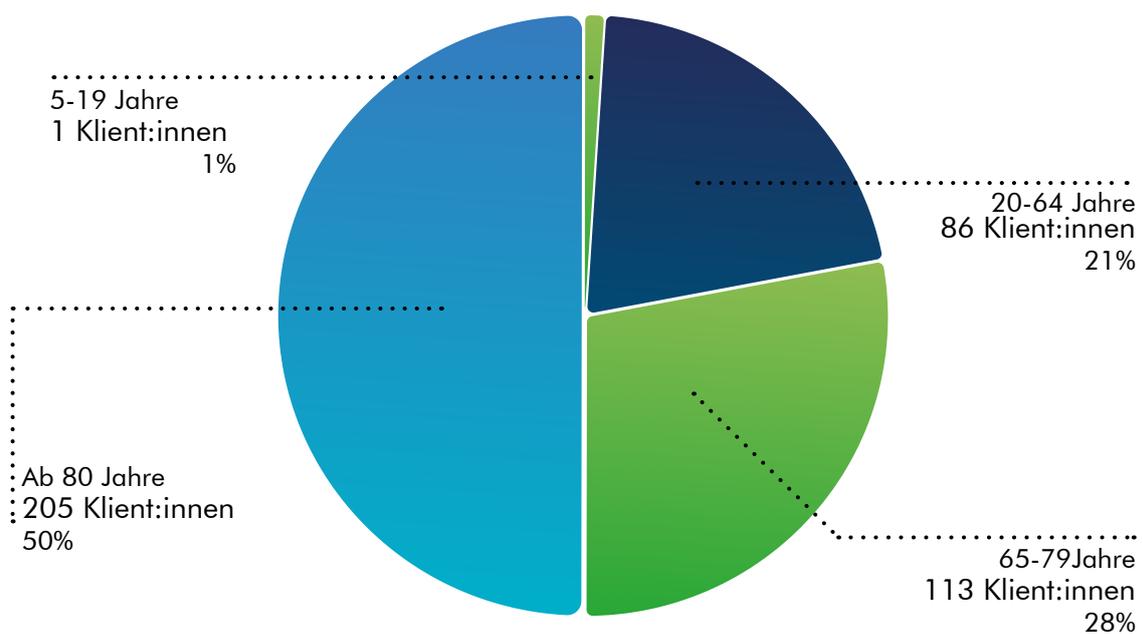
PERSONAL NACH BERUFSGRUPPEN

Total 72 Mitarbeitende



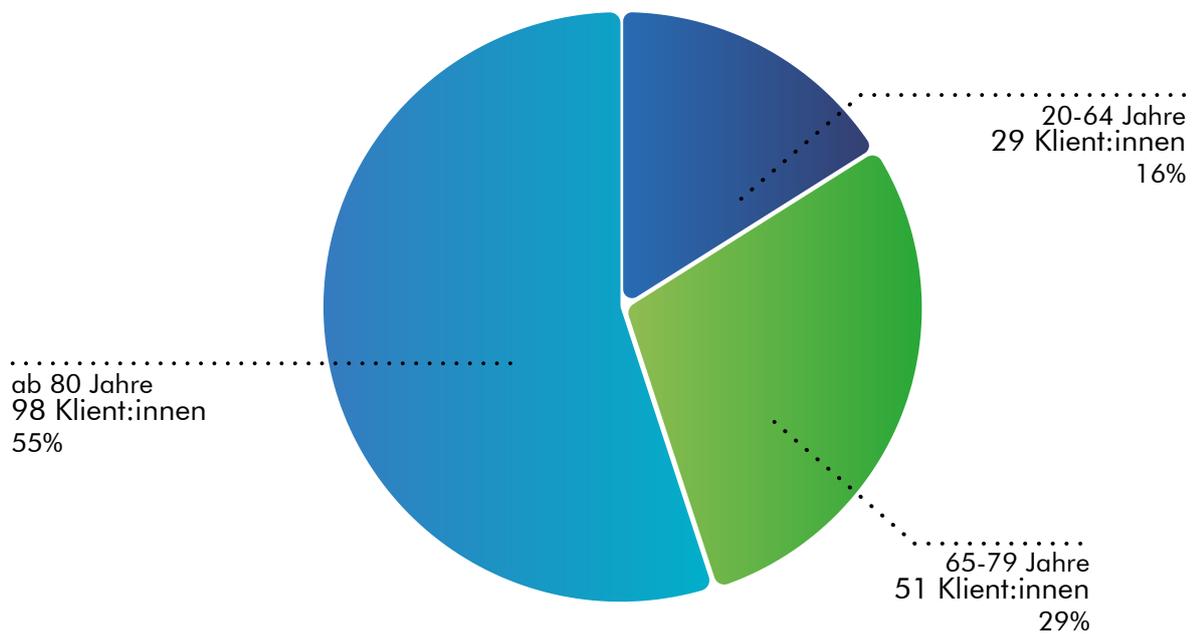
ALTERSSTRUKTUR KLIENTINNEN UND KLIENTEN MIT PFLEGERISCHEN LEISTUNGEN

Total 405 Klient:innen



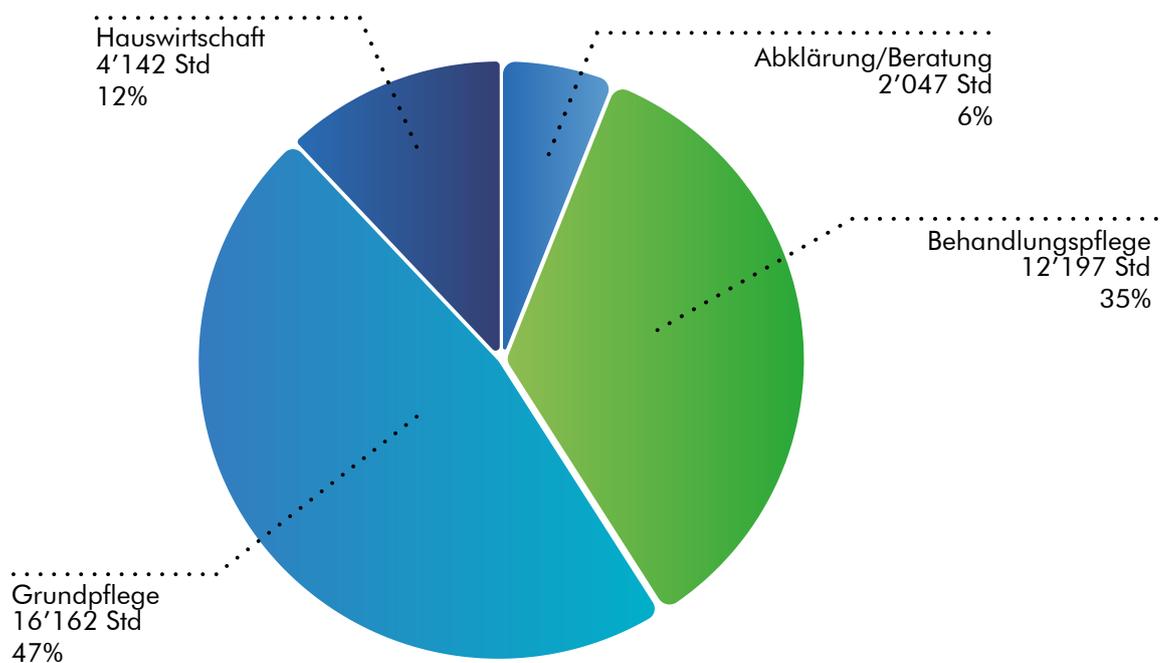
ALTERSSTRUKTUR KLIENTINNEN UND KLIENTEN MIT HAUSWIRTSCHAFTLICHEN LEISTUNGEN

Total 178 Klient:innen



VERRECHNETE STUNDEN NACH LEISTUNGSART

Total 34'548 Stunden



SPITEX Oberhasli Oberer Brienersee AG
Spitalstrasse 13, 3860 Meiringen
033 972 39 39, info@spitex-oob.ch
www.spitex-oob.ch
Instagram: [spitexoob](#)
Facebook: [Spitex Oberhasli Oberer Brienersee AG](#)